

Der Winter kann für Menschen ohne Hilfe zur Qual werden

- **Soziale Einrichtungen können kostenfrei Spendenbedarf veröffentlichen**
- **Plattform www.bedarfsliste.de koordiniert Sach- und Zeitspenden**
- **Deutschlandweite Koordinierung mit Hilfe gemeinnütziger Spenden**

Die Heizkosten können nicht mehr bezahlt werden, Obdachlose suchen Schutz vor der Kälte, Flüchtlinge werden in Zelten untergebracht: Viele Menschen in Not verbringen den Winter in gesundheitsgefährdenden Verhältnissen. Ohne Hilfe von Tausenden wäre die Situation noch viel schlimmer.

Um sich vor der Kälte zu schützen, muss viel getan werden. Die Menschen müssen in ein Quartier umziehen, das vor der jahreszeitlichen Witterung schützt. Diese gibt es aber vielerorts nicht oder die Heizkosten können schlichtweg nicht bezahlt werden. Auch braucht es winterfeste Sachen wie Jacken und Winterschuhe. Spiele und Aufmerksamkeit können manchmal über das schlechte Wetter hinweg helfen. Unzählige private Initiativen, Behörden und Vereine haben es sich zur Aufgabe gemacht diesen Menschen in Not beizustehen. Wohnungen werden gesucht, WGs gegründet und Wintersachen gesammelt.

Ehrenamtliches Projekt bringt Spender und soziale Einrichtungen zusammen.

Je mehr Spenden aber benötigt werden, um so schwieriger wird die Sortierung, Verteilung und Koordination. Genau hier setzt nun eine Initiative aus Dresden an. Unter www.bedarfsliste.de können soziale Einrichtungen kostenlos Ihren Spendenbedarf veröffentlichen. Damit werden auf der Plattform deutschlandweit Sach- und Zeitspenden zentral dargestellt. Gefiltert werden kann nach Ort und Spendenkategorie wobei der Spendenbedarf übersichtlich auf einer Deutschland-Karte angezeigt wird.

Vorteile für soziale Einrichtungen

In einer Detailseite kann die Institution weitere Kontaktdaten darstellen und etwas zum Aufgabengebiet schreiben. Bei Bedarf ist es auch möglich, die Spendenliste in Facebook als eigene Seite zu integrieren. Mit dieser plattformübergreifenden Darstellung werden Spender und Bedarf zusammengebracht und die Einrichtungen können sich verstärkt auf die Bedürftigen konzentrieren.

Von Dresdner Agentur im Ehrenamt entwickelt

Die Darstellung und Einbindung ist für Nutzer und Einrichtungen absolut kostenlos und werbefrei. Entwicklung und Betreuung übernimmt dabei die Dresdner Agentur 51nullacht ohne finanzielle Interessen. „Die Idee einer zentralen Bedarfsliste ist entstanden, nachdem ich selbst nach Einrichtung gesucht hatten“, sagt Rico Floß, Initiator des Projekts und Inhaber der Agentur. „Bei Kleinanzeigenportalen hatte ich meine Sachen bereits kostenlos angeboten, leider erfolglos. Die Suche nach einer Einrichtung war jedoch etwas schwierig. Viele Einrichtungen verlinken auf einzelne PDF-Dateien, Google-Dokumente oder Facebook-Seiten.“ Die Idee einer einheitlichen Anlaufstelle für Spender, die ihre nicht mehr benötigten Sachen spenden möchten wurde geboren. „Wir nehmen uns einige Stunden pro Monat für ehrenamtliche Projekte“, so Rico Floß weiter. „Dabei betreuen wir

beispielsweise Internetseiten privater Initiativen oder leisten Telefon-Support für einen hiesigen Verein.“

Mitmachen kann jeder

Jeder kann Spenden. Sei es das unvollständige Geschirrsset oder das unliebsame Kinderspielzeug der Schwiegermutter. Einfach nach einer Einrichtung suchen, vorab kontaktieren, vorbei bringen und Menschen glücklich machen. Die Einrichtung kann anschließend den Spendenbedarf einfach entfernen.

Alle Institutionen können mitmachen: egal ob Vereine, Erstaufnahmestellen oder private Initiativen. Hauptsache ist, dass sie sozial tätig sind und Sachspenden annehmen.

„Wir sind nun vor allem auf die Einrichtungen angewiesen, die möglichst zahlreich Ihren Spendenbedarf eingeben sollen.“ Nur so können auch Spenden generiert werden und Menschen ohne finanzielle Möglichkeit geholfen werden.

In Zukunft mehr geplant

Weiteres ist bereits in Planung, wie Rico Floß verraten hat: „Wir werden auf alle Fälle versuchen für die Einrichtungen das Portal weiter versuchen zu optimieren, also weitere Funktionen einzubauen mit denen die Sach- und Zeitspendenorganisation vorangetrieben werden kann. Dabei sind wir natürlich auf die Rückmeldung aller angewiesen.“ Nun heißt es Schränke und Keller durchzuschauen ob nicht doch das eine oder andere gespendet werden kann.

www.bedarfsliste.de

Foto: © IS_ImageSource / istockphoto.com

Für Fragen:

51nullacht

Rico Floß

Bischofsweg 3, 01097 Dresden

Telefon: 0351 320 6226

E-Mail: floss@51nullacht.de

Internet: www.51nullacht.de

Über 51nullacht

Die Dresdner Internet-Agentur 51nullacht entwickelt seit 2008 Internetseiten und -Anwendungen, erstellt Web-Präsenzen mit Content Management Systemen (WordPress und Typo3) und betreut bestehende Seiten redaktionell und technisch. Die Anwendungen (bspw. Fuhrparkverwaltung, Buchungssysteme, Onlineshops) werden vorwiegend individuell auf den Kundenbedarf programmiert. Zu den Kunden gehören vorwiegend Agenturen ohne eigene Entwicklungsabteilung wie Architekturbüros und PR-Agenturen sowie Internetagenturen mit Ressourcenmangel.